

## Lakner Unternehmensberatungs AG

---

**Von:** BDU, Valbona Halimi <Ha@bdu.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 26. Mai 2011 15:57  
**An:** [h.p.lakner@lakner.de](mailto:h.p.lakner@lakner.de)  
**Betreff:** Informationsdienst "Der Unternehmer" des BDU Forum Baden-Wuerttemberg Ausgabe 3/2011



Sollte diese Email nicht korrekt angezeigt werden, gelangen Sie hier zur [Onlinedarstellung](#).

### Editorial

---

Sehr geehrter Herr Lakner,

der Zusammenschluss der BDU-Berater im Südwesten jährt sich dieses Jahr zum zehnten Male. Das ist ein guter Grund, uns und Ihnen Leitbild und Zielsetzung in Erinnerung zu rufen.

Das BDU Forum Baden-Württemberg schafft in Baden-Württemberg Rahmenbedingungen im vorwettbewerblichen Bereich, damit Unternehmen, Institutionen und Multiplikatoren bevorzugt mit BDU-Beratern zusammenarbeiten und Berater aus BW sich bevorzugt für eine Mitgliedschaft im BDU Forum BW entscheiden. Das Leitbild des BDU Forum BW ist in den Berufsgrundsätzen, den Zertifizierungsrichtlinien und in den Qualitätsrichtlinien des BDU niedergelegt.

Die Arbeit des BDU Forums BW erfolgt in zwei Ausprägungen:

- 1.) mittels Imagebildung / Reputation nach außen: „Dem Unternehmer verpflichtet, in seiner Nähe und über Grenzen hinweg aktiv, stark in der Umsetzung, nachhaltig in den Ergebnissen und den Preis wert“. Wir möchten, dass unsere Kunden sagen: „Mit denen könnte ich können“.
- 2.) mittels Netzwerkbildung / Austausch nach innen: „Strategisch bedeutsam, mitmachen und mitgestalten, teilhaben an den Erfolgen und unter Kollegen zu Hause. Wir möchten, dass unsere Kollegen sagen: „Das ist „das Netzwerk für mich“.“

Noch mehr dazu finden Sie unter: [www.rak-bw.bdu.de/rak\\_bw\\_projekte.html](http://www.rak-bw.bdu.de/rak_bw_projekte.html)

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Sie uns kontaktieren sollten, wenn sie irgendwo der Schuh drückt. **Kontakt**

Wir, die Berater des BDU sind ganz in Ihrer Nähe.

*Dr. Dieter Coy*

---

**Informationsdienst des BDU Forum Baden-Württemberg im  
Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.**

## Inhalte

- § **Globalisierung, Kooperationen, Netzwerke**
- § **Budgetierung - Controlling - Frühwarnsysteme – Wie geht's Ihnen denn so?**
- § **Projektfreundliche Umgebung III Termintreue – oder Durchsatzoptimierung bei Projekten?**
- § **Unternehmensbewertung – eine „Momentaufnahme im Rückspiegel“**
- § **Neuerscheinung 11/2010: "Führen mit Projekten - Leitfaden für Führungskräfte"**

### **Globalisierung, Kooperationen, Netzwerke**

Kulturelle Integration in der internationalen Unternehmenspraxis

KMU sind in vielfältiger Art und Weise in die Prozesse der Globalisierung des Wirtschaftsgeschehens eingebunden: als Exporteur, in internationalen Lieferketten, mit Vertriebspartnern und zunehmend mit eigenen Tochtergesellschaften. Bei einigen Unternehmen, die besonders erfolgreich in globalen Nischen operieren, ist der Mitarbeiterbestand am Stammsitz in Deutschland heute oft geringer als in den internationalen Niederlassungen.

Die Unternehmenskultur vieler KMU ist durch ihre Tradition, durch die Gründer- und Eigentümerfamilie sowie durch eine enge Bindung an Standort und regionale Herkunft geprägt. Oft können diese kulturellen Anker im Prozess der internationalen Expansion aber nur bedingt erhalten und übertragen werden. Gleichzeitig erhöht sich aber der Bedarf an einer kulturellen Klammer, einer gemeinsamen Identität, die das Unternehmen als Ganzes zusammenhält.

Die Gastautorin, Prof. Dr. Susanne Blazejewski, ist Juniorprofessorin für Führung, Organisation und Personal an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter/Bonn und wird beim 7. Freiburger Mittelstandskongress am 05. Oktober 2011 einen Vortrag zur kulturellen Integration halten.

Die kostenlose Vollversion direkt unter [gastautor@bdu.de](mailto:gastautor@bdu.de) bestellen.

### **Budgetierung – Controlling – Frühwarnsysteme Wie geht's Ihnen denn so?**

Die derzeit gute Konjunkturlage nimmt nicht jedes Unternehmen mit, wie ich täglich feststelle, Sanierungsfälle sind immer noch reichlich vorhanden. Die meisten Sanierungsfälle im Mittelstand sind darauf zurückzuführen, dass dem betrieblichen Rechnungswesen zu wenig Bedeutung zukommt. Zudem werden gar keine oder falsche Konsequenzen daraus gezogen.

Hektische Aktivitäten mit hohem Tempo bestimmen die Unternehmensführung nach dem Motto: „Wir haben uns zwar verlaufen, aber wir kommen gut voran“. Was ist die Alternative zum Weiterwursteln? Wie kann Budgetierung und Controlling als Hilfe genutzt werden, die Zukunft des Unternehmens zu gestalten? Welche grundsätzlichen Interpretationsmöglichkeiten gibt es bei Plan-Ist-Vergleichen? Wie darauf reagieren?

Ziel dieses Beitrags ist, Sie als mittelständischer Unternehmer oder Führungskraft zu sensibilisieren, die vorhandenen betrieblichen Zahlen zu nutzen, zeitnah auszuwerten und zu einem sinnvollen Steuerungsinstrument weiterzuentwickeln und Bauchentscheidungen

abzulösen durch fundierte Informationen.

Die kostenlose Vollversion direkt beim Autor, **Heinz-Peter Lakner**, Lakner Unternehmensberatungs AG, bestellen.

[www.lakner.de](http://www.lakner.de)

### **Projektfreundliche Umgebung III Termintreue- oder Durchsatzoptimierung bei Projekten?**

Projektleiter erleben ihre Linienorganisation häufig nicht als projektfreundliche Umgebung. Dies gilt erst recht für eine neue Ausprägung des Projektmanagements, das Critical Chain Projektmanagement. Für diese Ausprägung wird die Organisation projektfreundlich und effektiver, in dem die Menge der Projekte auf ein sinnvolles Maß begrenzt wird und im Folgenden, abhängig von der begrenzenden Ressource, freigegeben (Projektfreigabe) und eindeutig priorisiert werden (Staffelung). Die projektfreundliche Umgebung wird außerdem effizienter, indem die Abarbeitung von Arbeitspaketen in vielen Projekten logistisch betrachtet wird (Puffermanagement).

Die kostenlose Vollversion direkt beim Autor, **Dr. Dieter Coy**, Gesellschaft für Innovation und Beratung, bestellen.

[www.dieter-coy.de](http://www.dieter-coy.de)

### **Unternehmensbewertung – eine „Momentaufnahme im Rückspiegel“**

Was ist mein Unternehmen wert – und wie mache ich es wertvoller?

Brennende Frage für jeden Unternehmer in verschiedenen Situationen. Also erfolgt eine Unternehmensbewertung: Großer Aufwand, Konzentration auf sog. hard facts, aus der Vergangenheit, dem Ist und aus Projektionen in die Zukunft. Die für die Zukunftsfähigkeit oft entscheidenderen soft Facts bleiben weithin unberücksichtigt. Eine unbefriedigende Situation.

Ein neu entwickeltes Online-Tool, der SAMEXIS Unternehmensbewerter, erfasst neben den harten Faktoren auch die sog. „weichen“ in den Analysefeldern Firmenskapital, Humankapital, Strukturkapital und Beziehungskapital und deren Auswirkung auf Ergebnissituation, Marktposition und Zukunftsfähigkeit. Es leistet

- Benchmark mittels Unternehmensqualitäts-Index UQIx
- Priorisierte Empfehlungen zur Verbesserung und Wertsteigerung
- Simulation der Wirkung von Verbesserungen
- den Unternehmenswert als Orientierungsgröße.

Die kostenlose Vollversion direkt beim Autor, **Jochen Müller**, MSE GmbH Beratung, Training, Unternehmensentwicklung, bestellen.

[www.mse-consult.de](http://www.mse-consult.de)

## Neuerscheinung 11/2010: "Führen mit Projekten – Leitfaden für Führungskräfte"

Während sich die Literatur zum Thema Projektmanagement an Projektleiter und -mitarbeiter wendet, ist die Zielgruppe für dieses Buch das Management selbst. Das Management muss für eine projektfreundliche Unternehmenskultur sorgen, hat aber diese Aufgabe zu oft vernachlässigt, was dann zum Schaden der Projekte gereicht.

Autoren: Dieter Coy, Jochen Müller, Ulrich Wiener, Reinald Wolff,  
UVIS-Verlag, ISBN 978-3-938684-17-7, €44,-



[www.uvis-verlag.de](http://www.uvis-verlag.de)

---

## Autoren



**Heinz-Peter Lakner**  
Lakner Unternehmens-  
beratungs AG



**Dr. Dieter Coy**  
Gesellschaft  
für Innovation  
und Beratung  
b.R.



**Jochen Müller**  
MSE GmbH

## Impressum

Herausgeber: BDU-Forum-Baden-Württemberg im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.  
Vorstand: Günter Monjau, Dr. Dieter Coy, Johannes Schlichter, Ulrich Wiener  
Zitelmannstr. 22, 53113 Bonn, T +49 (0)228 9161-0, F +49 (0)228 9161-26, [info@bdu.de](mailto:info@bdu.de), [www.bdu.de](http://www.bdu.de),

Der Unternehmer erscheint mit sechs Ausgaben pro Jahr.  
Redaktion: Dr. Dieter Coy, Stephan Teuber

Bestellung/Abbestellung: Wenn Sie den Informationsdienst nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine eMail an [ha@bdu.de](mailto:ha@bdu.de).

Copyright: Alle in Der Unternehmer und auf [www.bdu.de](http://www.bdu.de) erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Erklärung: Wir haben weder Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte von Internetseiten, auf die wir von diesem Informationsdienst oder von den BDU-Internet-Seiten durch Links verweisen. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten verlinkter Seiten und machen uns ihre Inhalte nicht zu eigen.